

# 'Patriotisches' Update August 2016

Erarbeitet von Mitgliedern des Karlsruher 'Netzwerks gegen Rechts'

## 11. August in Stuttgart

Im "Polizeirevier Fellbach" fand morgens ein "Kooperationsgespräch" wegen einer von Ester Seitz für den 22. Oktober in Fellbach angemeldeten Kundgebung statt, der dritten der Kundgebungsreihe *Fellbach wehrt sich*. Bei der ersten Kundgebung (8.6.) hatte die Polizei kaum abgeriegelt und die elf Kundgebungsteilnehmenden von *Fellbach wehrt sich* waren aus kurzer Distanz ausgebuht und mit Obst, Gemüse und Pyros beworfen worden, der vorgesehene "Spaziergang" durch die Fellbacher Innenstadt fand nicht statt. Bei dem Kooperationsgespräch sei es zu "un glaublichen Vorgängen" gekommen, wie Ester Seitz per Video sagt:<sup>1</sup>

Es ist erschreckend für mich gewesen, im Kooperationsgespräch mit mehreren hochrangigen Polizisten zu sitzen, die mir letztendlich gesagt haben, dass sie vor der Gewalt durch die Antifa kapitulieren. Die waren ziemlich offen, was ich denen auch hoch anrechne, aber letztendlich wurde mir gesagt: "Wir müssen halt an dem jeweiligen Tag schauen, ob wir die Spaziergangs-route umsetzen können, so wie [*Fellbach wehrt sich* sie angemeldet hat]. Ich habe dann gesagt: "Aber von uns geht doch gar keine Gefahr aus, sondern [von der Antifa]. Kümmern Sie sich doch bitte um die". Aber die Aussage der gesamten versammelten Mannschaft war letztendlich: "Ja, wir wissen auch nicht, was wir tun sollen". Sie haben kapituliert. (...) So weit sind wir schon in diesem Staat, dass man, wenn man hier legitim eine Demo anmeldet, nicht durchkommt mit seinen Rechten. Das ist Deutschland 2016, das ist Demokratie, das hat nichts mehr mit irgend welcher Rechtsstaatlichkeit zu tun ... Kurz nach Ende des Kooperationsgesprächs stellte ein Mitglied des Orgateams von *Fellbach wehrt sich* einem der anwesenden Polizisten eine Frage zur zweiten Kundgebung (im Juli): In deren Anschluss sei es direkt vor der Polizeiwache Fellbach zu einem Angriff "von Antifas" auf Leute von *Fellbach wehrt sich* gekommen. Der Polizist habe sich daraufhin vor dem Fragenden "aufgebaut und ihm [aus 10cm Entfernung] ins Gesicht geschrien. Einschüchterung pur". Leider verriet Ester Seitz nicht, was der Polizist geschrien haben soll.

Abends wurde in Waiblingen ein "Tischgespräch" zwischen Ester Seitz und einem Mitarbeiter von FFD-TV, dem Youtube-Kanal von *Freiheit für Deutschland*, auf Video aufgezeichnet. FFD ist ein Nachfolger der Reichsbürgerbewegung *Demokratie für Deutschland* und sieht sich als legitime Exilregierung für Deutschland: Denn was sich da ab 1945 als BRD gebildet habe, sei willkürlich und ohne Friedensvertrag völkerrechtlich nicht verbindlich gewesen. Folgerichtig könne jedermann hergehen und eine eigene Staatsform für Deutschland ausrufen<sup>2</sup>. Die Nationalflagge dieser "Exilregierung" von FFD ist die umgedrehte BRD-Flagge:<sup>3</sup>

In dem Interview<sup>4</sup> legte Ester Seitz erneut dar, dass ihrer Meinung nach Wahlen in Deutschland zur Zeit sinnlos seien. Deutschland befinde sich in der "Endphase einer absoluten Islamisierung", die Bundestagswahl 2017 liege zu weit entfernt. Aber selbst wenn: Die AfD würde dann keine 50% erzielen und würde ausgetotet werden. Wahlen seien also ungeeignet für den einzigen Lösungsweg, der jetzt noch bliebe, nämlich der eines "radikalen, schnellen Wandels".

1 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/videos/vb.121524344852138/309972069340697/?type=3&theater>

2 [https://wiki.sonnenstaatland.com/wiki/Demokratie\\_f%C3%BCr\\_Deutschland](https://wiki.sonnenstaatland.com/wiki/Demokratie_f%C3%BCr_Deutschland)

3 <http://www.freiheit-fuer-deutschland.de/%C3%BCber-uns/deutschlandfahne/>

4 <https://www.youtube.com/watch?v=r0sA81ToNso>

## 12. August in Sinsheim

Auf einer Veranstaltung der Partei DIE RECHTE<sup>5</sup> hielt Ester Seitz einen Vortrag zum Thema "Demokratie Deutschland - Illusion eines Rechtsstaats BRD"<sup>6</sup>. Sie bediente sich dabei vielfach aus jahrealten *pi-news*-Artikeln sowie aus diversen Reden von Michael Mannheimer, als wäre er der Ghostwriter.

Das politische System in Deutschland sei eine "Demokratie-Simulation, in welcher heimliche Diktatoren herrschen" würden - Eine "Demokratie". Charakteristisch für eine solche sei das Verhindern von Kritik mittels nicht-repressiv anmutender Gesetze, beispielsweise das Gesetz zur Eindämmung von "Hassverbrechen" im März 2015. Diese Gesetze würden dann zudem von den systemtreuen Instanzen "Polizei, Staatsanwaltschaften und Richter" immer nur nach "rechts" angewandt werden, während etwa "die Antifa" nicht belangt werden würde. Die weitere Rede:

Statt dessen stehen die Begriffe 'rassistisch', 'menschenverachtend' und 'ausländerfeindlich' im Fokus. Drei Begriffe, die durch die systematische Propaganda ganz deutlich mit so genannten 'Rechten' verknüpft sind. Also mit Systemkritikern. Und überhaupt mit allen, die irgendwie mit der Politik in diesem Land unzufrieden sind. Von der Öffentlichkeit kaum beachtet, wurde uns also letztes Jahr bereits klammheimlich ein Gesetz untergeschoben, das unser Volk in zwei Klassen teilt. Nämlich in die, die laut Merkels persönlicher Definition „Hass in ihrem Herzen tragen“ – also alle, die gegen das System sind und für ihr eigenes Volk kämpfen. Diese werden schon mal grundsätzlich härter bestraft durch dieses Gesetz. Und dann gibt es die „Guten“, die nicht aus Hass handeln. Diese „Guten“, das sind Antifa-Aktivisten, die Steine für einen guten Zweck werfen. [Aber auch die aktuellen Flüchtlinge würden pauschal zu den "Guten" zählen und] deren Fehlverhalten und Kriminalität (seien) grundsätzlich ihrer Traumatisierung geschuldet. Oder aber der Hass der bösen Deutschen ist der Grund. [Gedankensprung: Die BRD erfülle 3,5 von 5 Wikipedia-Merkmalen eines "totalitären Systems."] Und deshalb stelle ich die gewagte These auf, dass eine „Demokratie“ die gefährlichste Staatsform überhaupt ist. Denn dieses Regierungssystem verhindert ganz geschickt, dass es zu Aufständen kommt. Weil sein unterdrücktes Volk nicht einmal weiß, dass es unterdrückt wird. Aber, gerade weil sich die politische Situation in den letzten beiden Jahren immer mehr zuspitzt, wachen auch immer mehr Leute auf. Sie übernehmen Verantwortung für ihr Volk, für die Zukunft ihres Vaterlandes. Unsere Aufgabe ist es, sie einzubinden, zu fördern und zu Kämpfern für den Widerstand auszubilden

## 13. August in Öhringen

Ester Seitz schlingerte bei ihrer Rede bei *Hohenlohe wacht auf* vor etwa 20 Personen in einer lieblosen Abfolge von Zitaten aus diffusen Internetfunden umher, um daraus einen umfassenden Notstand, der zum sofortigen Volksaufstand aus Notwehr heraus (incl. Sturz der Regierung jenseits der FDGO) berechtige.

Es begann mit einem unaktuellen Pressespiegel<sup>7</sup> über "die Sicht des Auslands" auf Angela Merkel, die "wahnsinnig" bzw. "geisteskrank" sei. Danach ging Ester Seitz auf die "Pegida-Bewegung" ein, die "am Anfang, zum Teil auch in ganz Deutschland, einen riesengroßen Erfolg gehabt" habe. Mittlerweile sei "die Lage zehnmal schlimmer, aber die Proteste inzwischen zehnmal kleiner". Verantwortlich für diese Entwicklung seien die systematischen Lügen der Medien, die suggerieren würden, dass in Sachen "Flüchtlingskrise (...) das Schlimmste überstanden" sei. Aber das Schlimmste stünde ja erst noch bevor.

5 <https://linksunten.indymedia.org/de/node/187695>

6 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/photos/pcb.305921129745791/305921096412461/?type=3&theater>

7 <http://www.geolitico.de/2016/05/22/warum-merkel-gefahrllich-ist/> <https://www.youtube.com/watch?v=6iUK9QgkYJI>

Die Medien würden all das kaschieren, während parallel die “ganzen Gutmenschen” angesichts von sexuellen Übergriffen, Kriminalität, Barbarei und Terror durch Flüchtlinge ihren Irrtum bemerkt hätten und in “Verdrängung und Schockstarre” verfallen seien. Massenweise würden Deutsche auswandern wollen. Und wie schon so oft in ihren Reden breitete Ester Seitz dann eine Vision aus, wie sie die aktuelle BRD-Regierung aus Notwehr und ohne FDGO loswerden wolle:<sup>8</sup>

Es gibt dieses schöne Bild, wo diese drei Menschen auf einem Brett stehen, und das ist über einem Abgrund. Und ganz viele andere Menschen stehen auf der anderen Seite und halten das Brett durch ihr Gewicht, dass es nicht runterkippt. Und diese Menschen sind das Volk. Und die paar Hanseln, die da auf dem Brett stehen, die sind die Regierung. Wenn wir das alle erstmal kapieren, dass wir gemeinsam eigentlich kein Problem haben, diese Regierung zu stürzen, weil sie nicht kollektiv gegen ein ganzes Volk arbeiten kann, dann ist das hier schneller gelaufen, als die sich in ihre gepanzerten Limousinen setzen können und das Land verlassen können. (...) Deutschland brennt. Wir kriegen es nur nicht mit, weil wir nicht jeden Tag irgendwo Köpfe rollen sehen. Deutschland brennt längst, und wir haben keine Zeit mehr [für innerpatriotische Querelen]. Nein, wir haben diese Zeit nicht mehr. Und das müssen endlich mal alle Aktiven verstehen, wir müssen alle an einem Strang ziehen.

Für diesen Weg des gemeinsamen Aufstehens sei laut Ester Seitz aktuell die von Tatjana Festerling organisierte Kundgebungsreihe *Fortress Europe*<sup>9</sup> geeignet, insbesondere eine geplante Demo am 3. Oktober in Dresden: Dort sei “ein Anfang” zu erwarten, dort werde “ganz Deutschland zusammenhalten”.

Der 3. Oktober ist ein Montag, die Kundgebung findet nachmittags statt. Das Motto ist: “Tag der Einheit der deutschen Bürgerbewegungen”, das Ziel ist ein “Aufbruchsignal aus Deutschland” an Europa. Aufgerufen sind alle ‘patriotischen’ Initiativen, mehrere tausend Teilnehmende werden erwartet. Die Kundgebung steht inhaltlich in Abgrenzung zu *Pegida Dresden*, deren übliche Montagskundgebung am Abend stattfinden wird. In einem Aufruf schrieb Tatjana Festerling:<sup>10</sup>

Es muss Schluss sein mit ständiger Distanzierung, Abgrenzung, Ego-Spielchen und ritualisiertem Im-Kreis-Laufen – die Hoheit über den Widerstand gegen Merkel und ihre Hintermänner haben nicht Einzelpersonen für sich gepachtet! Viel zu lange agieren wir voneinander getrennt, zersplittert in unzählige, regionale Einzelgruppierungen. Laden wir alle Patrioten, Interessenvereinigungen und Bewegungen in die Hauptstadt des Widerstands ein. Kommt alle nach Dresden!

Am 1. August gab Tatjana Festerling bei *Pegida München* eine Kostprobe dessen ab, was am 3. Oktober von ihr und den von ihr eingeladenen RednerInnen (etwa Hannes Ostendorf, Sänger der Band *Kategorie C*<sup>11</sup>) zu erwarten sein wird: Sie trat in der Uniform einer bulgarischen Bürgerwehr, mit der zusammen sie vor Wochen in Bulgarien “Hatz auf Flüchtlinge an der Grenze” gemacht hatte, auf und forderte “Waffen für Deutsche, Internierungslager für Migranten und ein Heer von Bürgerwehren”.<sup>12</sup> Die vollständige Rede gibt es zum Nachlesen bei pi-news.<sup>13</sup>

8 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/videos/vb.121524344852138/310880029249901/?type=2&theater>

9 <https://www.facebook.com/events/144305542670063/>

10 <http://www.pi-news.net/2016/08/patrioten-mobilisieren-fuer-3-10-in-dresden/>

11 [https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie\\_C\\_\(Band\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie_C_(Band))

12 <https://www.jungewelt.de/2016/08-03/059.php>

13 <http://www.pi-news.net/2016/08/rede-von-tatjana-festerling-bei-pegida-muenchen/#more-526822>

## Das Projekt *BaWü fährt nach Dresden*

Seit Tatjana Festerling zu den von Lutz Bachmann Gechassten gehört, wird sie von Ester Seitz in Facebook-Einträgen hofiert. Im Zusammenhang mit der Kundgebung am 3. Oktober aber kam es dann wiederholt zu Einschleimhandlungen. Zunächst rief Ester Seitz auf ihrer Facebookseite zur Teilnahme an "diesem Pflichttermin"<sup>14</sup> auf. Ende August dann verkündete sie:<sup>15</sup>

Wir haben uns im Südwesten Deutschlands vernetzt, um gemeinsam anzureisen und im Block als Vertreter des Baden-Württemberger Widerstandes die Demo am 3. Oktober zu unterstützen. (...) Wir organisieren Busse, die halten an vier Stationen: Speyer, Karlsruhe, Stuttgart und Öhringen. Ihr müsst nichts organisieren, euch einfach nur so schnell wie möglich anmelden“. Über [meine] Facebook-Seite oder über [dresden@ester-seitz.de](mailto:dresden@ester-seitz.de). (...) Deutschland, ja ganz Europa brennt! Alles, was wir lieben - unsere Kultur, unsere Zivilisation, ja letztlich die Existenz unserer Völker steht auf dem Spiel! Europa muss jetzt eine Festung werden! Wenn wir gemeinsam für die Freiheit kämpfen, dann können wir den Wahnsinn der Volksverräter in Berlin und Brüssel aufhalten.

Im Rahmen dieses Projekts drehte Ester Seitz zusammen mit *FFD* Mobilisierungsvideos - vorab veröffentlichten Filmstills zufolge mit sich selbst in der Hauptrolle. O-Töne aus den Videos gibt es eventuell im nächsten Dossier.

Im Vorfeld der dritten *Merkelmussweg-Demo* am 30. Juli hatte sich Ester Seitz (vergeblich) an Ignatz Bearth und andere des Berliner Orgateams angebietet, um mit einem Platz auf der RednerInnenliste belohnt zu werden. Denn diese Demos waren in ihren Augen Events, von denen Zündfunken für eine Revolution ausgehen könnten. Entsprechendes vollzieht sich nun mit Tatjana Festerling und der Kundgebung am 3. Oktober. Diesmal aber kommt noch die Fehde von Ester Seitz mit Lutz Bachmann hinzu, der sie im Februar 2015 aus dem Orgateam von *Pegida Dresden* entfernt hatte.

## Das nahende Ende der Karlsruher "Sommerpause"

Am 3. September ist die nächste Ausgabe von *Karlsruhe wehrt sich* geplant. Die Kundgebungen sollen ab dann wieder alle zwei Wochen stattfinden<sup>16</sup>. Für Ester Seitz zeichnen sich jedoch auch in Karlsruhe Probleme mit den Ordnungsbehörden ab. Am 16. August schrieb sie auf ihrer Facebookseite:<sup>17</sup>

Das Ordnungsamt Karlsruhe [führt] einen juristischen Kreuzzug gegen mich. Man findet immer neue, hanebüchene Gründe, warum man meine "Zuverlässigkeit als Versammlungsleiterin" prüfen muss. Man will uns unbedingt weghaben, bevor wir aus der Sommerpause starten und weiter machen. Wir sollen gar nicht erst wiederkommen. Da haben die sich aber getäuscht!

Ester Seitz definiert ihr Ego und ihr gesamtes 'patriotisches' Wirken über das bundesweite Organisieren von Kundgebungen, als deren Leiterin sie dann fungiert: Das sei für sie "Beruf und Berufung" in einem. Es dürfte ihr nicht möglich sein, diese Tätigkeit an eine Strohperson zu deligieren .... Aber wie dem auch sei:

14 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/photos/a.152834145054491.1073741829.121524344852138/308682382802999/?type=3&theater>

15 [https://www.facebook.com/events/941458012629658/?active\\_tab=highlights](https://www.facebook.com/events/941458012629658/?active_tab=highlights)

16 <https://www.facebook.com/karlsruhe.gegen.pegida/photos/a.278110855646098.1073741828.277753532348497/380963088694207/?type=3&theater>

17 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/photos/a.152834145054491.1073741829.121524344852138/312019219135982/?type=3&theater>

Die beiden geplanten Hauptredner am 3. September sind der laut *Blicknachrechts* "extrem rechte" schweizer Politiker Ignaz Bearth<sup>18</sup> sowie der Vorsitzende der vom Verfassungsschutz als "rechtsextrem" beobachteten Partei *ProNRW*, Markus Beisicht. Der wurde am 19. August für seine "fortgesetzte Zusammenarbeit mit NPD-Kadern und anderen Rechtsextremisten" abgestraft. *ProKöln* (ein Ableger von *ProNRW*) meldete, dass man den "Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Beisicht wegen grob vereinschädigenden Verhaltens ausgeschlossen" habe:

So trat Beisicht erst jüngst gemeinsam mit Funktionären aus der NPD auf einer [von Ester Seitz am 31. Juli organisierten Contra-Erdogan-] Kundgebung in Köln auf, die anschließend aufgrund der Alkoholisierung und Aggressivität der Teilnehmer auch noch polizeilich aufgelöst werden musste. "Wir halten mit dieser Entscheidung unseren demokratischen und strikt grundgesetz-treuen Kurs, der uns im Jahr 2015 bereits zur Trennung von der zunehmend radikalisierten Landespartei *ProNRW* gezwungen hat", begrüßt der *ProKöln*-Vorsitzende Michael Gabel das Votum: "Für unsere kommunale Wählervereinigung kann es in dieser Frage keine Grauzone geben. Nur so werden wir uns als islamkritische und sozialpatriotische Köln-Partei dauerhaft das Vertrauen der Bürger sichern können".<sup>19</sup>

Das Motto der Kundgebung am 3. September lautet: "Das System ist am Ende. Wir sind die Wende". Zwei Wochen drauf, am 16. September, dürfte dann Tatjana Festerling Hauptrednerin sein - falls die nichts für sich Wichtigeres zu tun hat. Seit gut einem Jahr ist sie in Osteuropa unterwegs und sucht Vernetzungen, zuletzt am 25. August in Prag anlässlich des Merkel-Besuchs dort, wo sie zudem bei einer *Merkelmustgo*-Demo vor etwa vierhundert Personen sprach.<sup>20</sup>

## Melanie Dittmer und Ester Seitz im TV und auf Youtube

Am 4. August sendete das ZDF einen Bericht über "Frauen in der rechten Szene". Unter anderem kamen Melanie Dittmer und Ester Seitz zu Wort, befragt im Juni bei einer Kundgebung in Bielefeld. Ein Zusammenschnitt ist bei youtube<sup>21</sup>. Der Münchner *NPD*-Stadtrat Karl Richter schrieb dazu Anfang August auf Facebook:<sup>22</sup>

Einen Knaller der besonderen Art legte Melanie kürzlich hin, als sie im „ZDF Donnerstark“ vom 04.08. die Reporterin Dunja Hayali zum Verstummen brachte. Man kann sich diese Absonderung an BRD-typischem Aufklärungs- und Empörungsjournalismus getrost sparen, aber der Gruselbeitrag über „Frauen in der rechten Szene“ lässt schon ein wenig schmunzeln. Beste Szene, als Hayali versucht, sich als Passdeutsche anzuwanzen. Darauf Melanie in schöner Schnörkellosigkeit: „Egal – Ihre Eltern sind nicht deutsch, also sind Sie auch nicht deutsch.“ [Nachfrage: "Was unterscheidet uns beide?" Antwort: "Das Blut".] Pardauz, das saß und machte die gut integrierte Frau Halali erst mal stumm.

Das *Y-Kollektiv* ist ein "Netzwerk aus jungen JournalistInnen"<sup>23</sup>. Die WDR-Journalistin Anna Niefer ist dort aktiv und hat einen Videobericht zum Geschehen am 31. Juli in Köln (*Pro/Contra-Erdogan*-Demos) auf Facebook veröffentlicht<sup>24</sup>. Ein anderes Mitglied des *Y-Kollektivs*, der Filmemacher Hubertus Koch, hat einen Comedy-Beitrag über Ester Seitz auf Youtube nachgeschoben.<sup>25</sup>

18 <http://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/strammer-pegida-dauerredner>

19 <http://pro-koeln.org/pro-koeln-schliesst-markus-beisicht-aus/>

20 <http://vladtepesblog.com/2016/08/26/tatjana-festerling-in-prague-this-is-existential-this-is-to-be-or-not-to-be/>

21 <https://www.youtube.com/watch?v=p9FQxzVrZUc>

22 <https://de-de.facebook.com/JagdhornKR/posts/870602806377858>

23 <http://www.radiobremen.de/gesellschaft/themen/y-kollektiv100.html>

24 <https://www.facebook.com/YKollektiv/videos/vb.517303605133886/551953635002216/?type=3&theater>

25 [https://www.youtube.com/watch?v=9-NhCCcy7\\_w](https://www.youtube.com/watch?v=9-NhCCcy7_w)

## Vergebliche psychologische Beratung für Ester Seitz

Auf der Facebookseite von Ester Seitz kam es Ende August erneut zu einer Welle der Kritik.<sup>26</sup> Ausgehend von der Tatsache, dass Ester Seitz am 31. Juli in Köln als Kundgebungsleiterin erst zu einer Sitzblockade aufgerufen hatte, sich dann aber angesichts der anrückenden Polizei in ihr am Kundgebungsort geparktes Auto zurückgezogen hatte, um als Demo-Organisatorin juristisch weiterhin eine sog. weiße Weste zu haben. Die Kritik war umfassend und ging im Wesentlichen von einer (nach eigener Aussage) beruflich in Psychologie "geschulten" 'Patriotin' namens Marlis Schmitt aus. Die Kritik wurde danach in vielen Kommentaren immer wieder als "Einzelmeinung" bewertet.

Marlies Schmidt beanstandete insbesondere die erotisch aufgeladenen Selfies, die Ester Seitz seit der Autoflucht etwa alle drei Tage auf ihrer Facebookseite veröffentlicht. Da gab es zuletzt ein neues Profilbild<sup>27</sup>: Eine Mischung aus Softporno (David Hamilton) und Maria (kurz vor dem Dornbusch). Die 'patriotische' heterosexuelle Männerwelt reagiert seit Wochen euphorisch auf diese massive Sexualisierung des Diskurses: Der Tenor der Kommentare unter den jeweiligen Fotos ist: Wie kann eine Frau nur zugleich so schön, so national und so intelligent sein.

**Anja Günthner:** Gibt's dann auch wieder einen Sitzstreik im Auto, Frau Seitz ?

**Marlis Schmitt:** Als Leiterin verlässt man als letztes den Platz. Du wirst nicht daran gemessen, ob du Veranstaltungsleiterin bist, sondern ob du zu deinem Wort stehst. Veranstaltungsleiter kann auch jemand anderes machen. (...) Du tust es für dein Ego. Du wirst außerdem nicht an hübschen, bearbeiteten Fotos gemessen, für die es Likes gibt, auch nicht daran ob du auf vielen Kleinstveranstaltungen auftrittst, sondern an deinen Reden und an der Art sie zu repräsentieren.

**Ester Seitz:** Nein, ich tue es nicht für mein "Ego". Wenn es mir darum ginge, dann hätte ich eine nette Karriere in der CDU hingelegt. Oder wäre Model geworden.

**Pfalz Gitti:** [Ester Seitz ist] eine junge Frau , die sich den Arsch aufreißt für unsere Belange in Deutschland und in diesem jungen Alter so mutig ist!

**Marlis Schmitt:** Wo reißt Ester sich den Arsch auf ? Wenn es brenzlig wird, ist sie weg. Eine neue Imagekampagne als süßes kleines patriotisches Mädels soll jetzt helfen, dass sie mehr mobilisiert.

**Ester Seitz:** Das ist doch bitte nicht dein Ernst!!!! Ich habe im Moment 5 selbst angemeldete Demos und Projekte zu organisieren, neben 1-2 Reden, die ich pro Woche halte und die auch vorbereitet sein müssen. Alle Videos usw. sind von MIR geschnitten. (...) Im Moment komme ich auf 12-14h Arbeit pro TAG! Jetzt geht's ja wohl los. (...)

**Pfalz Gitti:** Ester, ich habe den größten Respekt vor Dir! Mach weiter so! Du hast viele Fans und es werden täglich mehr! Du hast mehr Arsch in der Hose als 100 von diesen Kritikern!

**Frank Grüneberg:** Du müsstest dir ein anderes Umfeld zulegen, mit dem jetzigen bist du zu verbrannt. Du machst zu viel. Sammle die richtigen Leute um dich. Du wirst sie erkennen, wenn du reif dafür bist.

**Marlis Schmitt:** Ich rate dir auch, eine andere Klientel zu mobilisieren. [Und] als Frau sage ich dir: Mit dieser aktuellen Imagekampagne, also lieb, nett und hübsch zu sein, erreichst du nichts. Das kann sich doch nur ein Mann ausgedacht haben. Du musst besser sein als die Männer. Sammle Leute um dich, die dich nicht als "süßes" Aushängeschild benutzen. Vielleicht solltest du dich auf deine Heimat beschränken und da etwas aufbauen. Es war zu früh für die große Bühne. (...) Es zwingt dich keiner zu deinem Leben, du machst es freiwillig. Es ist dein Beruf. Nicht mehr und nicht weniger. Andere retten jeden Tag Leben und brauchen dafür auch keine Bestätigung.

**Ester Seitz:** Ja, aber andere verdienen Geld mit ihrem Beruf. Das ist schon ein Unterschied! Es geht mir darum, so einigen Leuten mal klar zu machen, wie viel Arbeit hinter dem netten Ergebnis steckt. Es geht mir nicht um Bestätigung. Die bekomme ich nun wahrlich genug.

26 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/videos/vb.121524344852138/315657702105467/?type=3&theater>

27 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/photos/a.121524384852134.1073741825.121524344852138/316174845387086/?type=1&theater>

**Marlis Schmitt:** Meinst du durch "Likes" und positive Kommentare wird es besser. Wärs du meine Tochter, würde ich dich auch nicht unterstützen. Es gibt für eine junge Frau andere Wege, sich politisch einzubringen. Man muss klein anfangen und sich hocharbeiten.

**Ester Seitz:** Ich hab vor eineinhalb Jahren verdammt klein angefangen und mich hoch gearbeitet! [Und] ich will ja gar kein Geld verdienen damit, das ist kein Problem.

**Marlis Schmitt:** Du machst es, weil es dir gut tut. Du magst die "Likes" auf deiner Seite, du bist stolz darauf. Nur was bewegst du ? Nichts. Warum du dir das antust, keine Ahnung. Geht es dir schlecht? Hast du nichts zu essen, kein sauberes Wasser ? Was hat sich in deinem Leben verändert, seit die Fliehenden ins Land kommen ?

**Ester Seitz:** Nö, es tut mir nicht gut. Morddrohungen tun nicht gut. Zu wenig Schlaf auch nicht. Steine und Böller von der Antifa auch nicht. Ständig auf der Hut sein müssen, aufpassen, in Gefahr sein ebenso wenig. Ich trage meinen kleinen Teil zur Bewegung der Bewegung bei. Es ist keine One-Man-Show.

**Marlis Schmitt:** Ester es wäre besser gewesen, einen Beruf zu lernen oder zu studieren. (...) Du bist durchschaubar mit deinen Postings, Fotos, Aktionen.

**Ester Seitz** [einen Tag später]:Ich habe mein ganzes Leben dem Kampf um unsere Freiheit verschrieben. Der Widerstand gegen den Irrsinn dieses Systems ist das, woran ich etwa 10 - 15 Stunden pro Tag arbeite. Denkt ihr, Demonstrationen organisieren sich von alleine? Nein, verdammt. Das hier ist Knochenarbeit.<sup>28</sup>

**Zum Abschluss** ..... Mitte August erschien im *Tagesspiegel* ein Artikel mit dem Titel "Viele Flüchtlinge haben offenbar Werte wie AfD und Pegida"<sup>29</sup>

Die in Deutschland gelandeten Flüchtlinge bekennen sich mehrheitlich zur Demokratie, offenbaren aber „erhebliche politische Verständnisdefizite“ – das ist eine der Erkenntnisse einer neuen Studie zur politischen Einstellung von Geflüchteten, die die Berliner Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) erarbeitet hat. Einerseits haben die Forscher eine hohe Integrationsbereitschaft der Befragten ermittelt: „Die meisten Flüchtlinge möchten Deutschland als neue Heimat annehmen. Sie sind bereit, dafür ernsthaft in Sprache und Bildung zu investieren.“ Andererseits seien auch viele Einstellungen festgestellt worden, die „stark von dem in Deutschland vorherrschenden Meinungsbild abweichen“, wie es in einer am Freitag verbreiteten Zusammenfassung heißt: „In anti-liberalen Einstellungen zu (Homo-)Sexualität, Ehe und Partnerschaft, ja selbst zu Wohn- oder Lebensformen wie einer WG zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Flüchtlingen und der deutschen Mehrheitsgesellschaft.“ Manche Ansichten der Flüchtlinge erinnerten „stark an die muffigen 50er Jahre in Deutschland“. (...) Die Erhebung erfolgte im Juni und Juli dieses Jahres in zwei Berliner Flüchtlingsunterkünften des Deutschen Roten Kreuzes (Müggelspree und Steglitz). Es wurden laut HMKV rund 1000 Fragebögen in den Sprachen Farsi (Persisch), Arabisch und Englisch verteilt, 445 wurden beantwortet zurückgegeben.

---

28 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/posts/316539615350609>

29 <http://www.tagesspiegel.de/berlin/studie-aus-berlin-viele-fluechtlinge-haben-offenbar-werte-wie-afd-und-pegida/14007458.html>